

Die Minderwertigkeit der einfachen Bevölkerung

Predigt vom 10. Dezember 2023 – Marcel Blaser

Bibelstellen aus der Predigt

Lukas 2, 8 - 19

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

Die Hirten:

Die Hirten welche die Schafe in der Nacht hüteten, waren meist einfache Männer, die dazu da waren die Herde vor Räubern und wilden Tieren zu beschützen.

Aus der Sicht der politischen und religiösen Elite, wurden sie als Minderwertig angeschaut und auch so behandelt.

Ein offenes Herz

Es scheint eine Nacht zu sein, wie jede andere. Keiner dieser Hirten hätte nur in den wildesten Träumen gedacht, dass sie in dieser Nacht über das Kommen des Messias erfahren würden.

Die religiösen Führer haben sich disqualifiziert, die Botschaft des Messias zu erkennen. Stattdessen wird der Engel zu einer Gruppe von Hirten geschickt, die vielleicht in den Augen der Elite Minderwertig erschienen, nicht aber vor Gott. Die Erscheinung des Engels war klar und hell, sie war so intensiv, dass sie erschrakten und sich fürchteten. Vom Verstand her konnten sie nicht verstehen, was gerade passiert ist. Ihr Herz war für die Gute Nachricht offen, dies sehen wir an ihrer Reaktion.

Fürchte dich nicht

Der Engel hat die schreckhaften Gesichter der Hirten gesehen. Der Engel sagte ihnen, was er bereits Zacharias, Maria und Josef gesagt hat. «Fürchtete euch nicht».

Denn der Engel kam mit der freudigen Botschaft, welche die Israeliten und im speziellen die Gläubigen unter ihnen, über Jahrhunderte hindurch glaubten. Dass der Heiland (Retter) und Christus (Gesalbte) in diese dunkle Welt hinein kommen wird. Heute geht es uns sehr ähnlich, wir hören immer wieder von Krieg, Terror und Hunger.

Auch wir sind in einem ähnlichen Spannungsfeld wie diese Hirten. Wir erinnern uns an Weihnachten nicht nur an das Erste kommen von Jesus, wir erwarten, dass Jesus wieder kommen wird.

Zwei Zeichen

Nachdem der Engel den Hirten sagt, dass Jesus in Bethlehem geboren ist, gibt er Ihnen zwei Zeichen:

1. Der Erlöser, Gottes Sohn wurde Mensch und trägt Windeln. Jesus war ganz Gott, aber auch ganz Mensch, bedürftig und schutzlos in einer Krippe.

2. Dass ein Kind Windeln trägt, ist ja noch logisch, aber dass der neue König in einer Krippe liegt – ist auch in der damaligen Zeit alles andere als normal.

Die Engel

Und als der Engel noch redet, sehen die Hirten tausende von Engel die in einem Chor Gott loben.

1. **«Ehre Gott in der Höhe»** Die Engel beten Gott an. Sie preisen ihn im Himmel.
2. **«und Frieden Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens»** Die Engel singen von einem Frieden, die den Menschen gilt, die sich nach dem Willen Gottes ausrichten und für Gott leben.

Als die Engel in den Himmel führen und die nächtliche Dunkelheit wieder über das Nachtlager gekehrt ist, waren die Herzen und Augen der Hirten erhellt. Lasst uns gehen, wir wollen diesen Retter sehen.

Die Hirten machten sich auf und «eilend» haben sie Josef, Maria und das Baby in der Krippe gesehen. Es war genauso, wie es die Engel vorausgesagt haben. Das war für die Hirten genug Beweis, dies ist der Heiland und der Christus, der Retter und gesalbte.

Die Hirten erzählten wo immer sie auch hingingen, was der Engel ihnen gesagt hat.

Anregung zur Diskussion

Ich würde euch vorschlagen, diesen Text zusammen zu lesen. Darauf folgend lest ihr den Text Vers für Vers durch und stellt euch nach jedem Vers zwei Fragen:

1. Was bedeuteten die Worte für die Juden und für die Menschen, die in dieser Geschichte vorkommen.
2. Was könnte dieser Vers speziell für uns als Christen, für meine Familie, Freunde und mich persönlich bedeuten.

Gebet

- Was für Anliegen kommen euch speziell im Zusammenhang mit eurer Diskussion in den Sinn, tragt sie zusammen und betet füreinander.